



Kunterbunte Erinnerungen: Erlebnisse aus ihrem Alltag oder Ideen für neue Projekte hält Hilde in einem Skizzenbuch fest

Hilde Biedermann

✕ 32 Jahre ■ mit Partner
und Hund in Offenbach
Illustratorin und Künstlerin
hildahlia.com,
@studio_hildahlia



Wenn Hilde ihre Arbeiten für Ausstellungen oder Workshops sortiert, schaut Hund Inti genau zu

Was machst du gerade?

Ich werde demnächst mit einer Ausstellung und zwei Workshops auf einem Kinderbuchfestival zu Gast sein. Dafür sortiere ich gerade meine Arbeiten und suche verschiedene Materialien zusammen, die in meinem Workshop zum Einsatz kommen sollen. Diesmal steht die Natur im Fokus. Dafür packe ich neben Papier und Farben auch noch Moos und Stöcke ein. Und zwischen den Terminen soll auch wieder mein Sketchomat zum Einsatz kommen.



Was ist das genau?

Es ist ein Aufbau aus Holz, den ich selbst gebaut habe. Ich kann mich hinter ihm ein wenig verstecken und so entsteht der Eindruck, dass hier ein Automat seine Dienste tut. Vorne ist ein Schlitz, in den Menschen einen Wunsch und etwas Geld für eine Illustration einwerfen können – von Gefühlen bis hin zu konkreten Motiven ist alles dabei. In maximal fünf Minuten zeichne ich dann ein farbenfrohes Bild, das möglichst gut den eingeworfenen Wunsch widerspiegelt.

Das klingt nach Spaß, aber auch nach viel Druck. Ist es nicht schwierig, so spontan kreativ zu sein?

Ich mache das sehr gerne, weil Arbeiten unter Zeitdruck bei mir das Grübeln verhindert und jedes perfektionistische Denken sofort unterbindet. Da wartet jemand auf ein schönes Bild von mir, also bleibt mir nichts anderes übrig als loszulegen, ganz ohne Selbstzweifel oder Zögern. Das fühlt sich total befreiend an.

Bist du sonst perfektionistisch?

Ein bisschen, aber ich habe mir mittlerweile einige Strategien zurechtgelegt, um mich nicht selbst zu blockieren. Ein Trick ist es, sich nicht schon zu Beginn im „Klein-Klein“ zu verlieren, sondern einfach anzufangen: Ich mache erst mal einen großen Strich mit dem Pinsel und dann schaue ich weiter. Ist der erste Schritt gemacht, fällt der zweite meist nicht mehr so schwer. >

TEXT YVONNE ADAMEK FOTOS STUDIO HILDAHLIA (1), RENÉ OBERKIRCH (3)



Das erste Mal hat Hilde den Sketchomaten vor zwei Jahren auf einem Straßenfest eingesetzt

„UNTER ZEITDRUCK ZU ARBEITEN HILFT MIR DABEI, PERFEKTIONISMUS UND SELBSTZWEIFEL ABZULEGEN.“